

Wagenbauer fiebern dem Volksfest entgegen

Wer beim Umzug in Langförden mitfahren will, ist künftig auf ein Brauchtumsgutachten angewiesen

OV v.
07.07.2017

Am Samstag wird es ernst auf dem Hof Schweinefot: Für ihren großen Auftritt müssen die Anhänger auf Herz und Nieren geprüft werden. Die Umzugsgruppen sehen das entspannt.

VON HENRIK SCHUMACHER

Spreda/Langförden. Geländer in Höhe von 50 Zentimetern und einem Meter, eine neue Bereifung, frisch getestete Bremsen und eine Betriebserlaubnis – Franz-Josef und Ulla Schweinefot sind für den großen Umzug auf dem 68. Langfördener Volksfest gut gerüstet. Wenn am 16. Juli wieder die Motivwagen und kostümierten Fußgruppen durch Langförden ziehen, ist das Ehepaar in einer 20 Personen starken Gruppe mit dabei. Ganz sicher ist die Teilnahme für einige weitere Wagenbauergruppen aber noch nicht: Im Gegen-



satz zu den Schweinefots fehlt ihnen noch das erforderliche Brauchtumsgutachten.

Dieses wird von der Stadt Vechta bezahlt und gilt über fünf Jahre – mit dem Ziel, die Sicherheit bei den Umzügen zu erhöhen. Franz-Josef Schweinefot empfindet die Vorgaben als sinnvoll: „So ist auf jeden Fall garantiert, dass niemandem etwas passieren kann“, sagt er. Zwar habe es auch in der Vergangenheit noch keine Zwischenfälle mit Umzugswagen auf dem Volksfest gegeben, doch die Vorsichtsmaßnahmen schaden auf keinen Fall, findet er. Zudem erklärt er einen aus seiner Sicht entscheidenden Vorteil: „Selbst wenn etwas passieren sollte –

„Oh Tannenbaum“ mitten im Sommer: Für den Umzug sind Ursula und Franz-Josef Schweinefot schon gut vorbereitet. Das Brauchtumsgutachten für den Doppelwagen ist eingeholt, jetzt muss er nur noch weihnachtlich geschmückt werden. Foto: Schumacher

durch die versicherungstechnische Absicherung sind alle auf der sicheren Seite“.

Das sieht Franz-Josef Meyer, Vorsitzender des Volksfestvereins Langförden, ähnlich: „Das Gutachten ist sinnvoll, da es dafür sorgt, dass alle Umzugswagen einheitlich abgesichert sind.“ In diesem Jahr kündigt er etwa zehn Wagengruppen und 30 Fußgruppen an. Einige Wagenbauer sind den Vorgaben jedoch nicht gewachsen. „Ich kenne zwei Wagen, die dieses Jahr nicht mehr mitfahren werden, weil sie nicht alles genau umsetzen können“,

sagt Wagenbauer Schweinefot. Die restlichen Umzugsgruppen müssen noch etwas bängen: Für die erforderlichen Brauchtumsgutachten treffen sie sich an die-

sem Samstag auf dem Hof Schweinefot.

Die Schweinefots bauen in diesem Jahr indes auf ein kuriozes Motto: „Oh Tannenbaum“. „Die

Idee kam unserem Team spontan, als wir zusammensaßen. Warum nicht mal Weihnachten vorverlegen?“, erzählt Schweinefot, der bereits zum 45. Mal beim Umzug mitfährt. Seine Frau Ursula bastelt mit den anderen Frauen schon fleißig an den Kostümen. Sie selbst geht als Tannenbaum, es fehlt nur noch ein bisschen Schmuck. Die Männer werden bis zum nächsten Wochenende noch handwerklich aktiv: Auf dem Wagen sollen zwei Weihnachtsmarkthütten gebaut werden, der Rest wird mit Tannenbäumen geschmückt.

PROGRAMM VOLKSFEST 2017

■ Samstag, 15. Juli:

17 Uhr: Gottesdienst im Festzelt

18 Uhr: Programm up Platt mit Mehrenkamper Dorfmusikanten und der Volkstanzgruppe Visbeker Dörpspringer

19.30 Uhr: Präsentation der

Erdbeerkönigin 2017

21.30 Uhr: Party mit Buddy & Soul und DJ Termy

■ Sonntag, 16. Juli:

14.30 Uhr: Festumzug

16.30 Uhr: Party im Festzelt mit Musikverein Langförden und mehreren Tanzgruppen

17.30 Uhr: Party mit DJ Ulli